

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 9 (1944)

Heft: 11

Artikel: Die Film-Macherei

Autor: Grok, R.E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-733652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

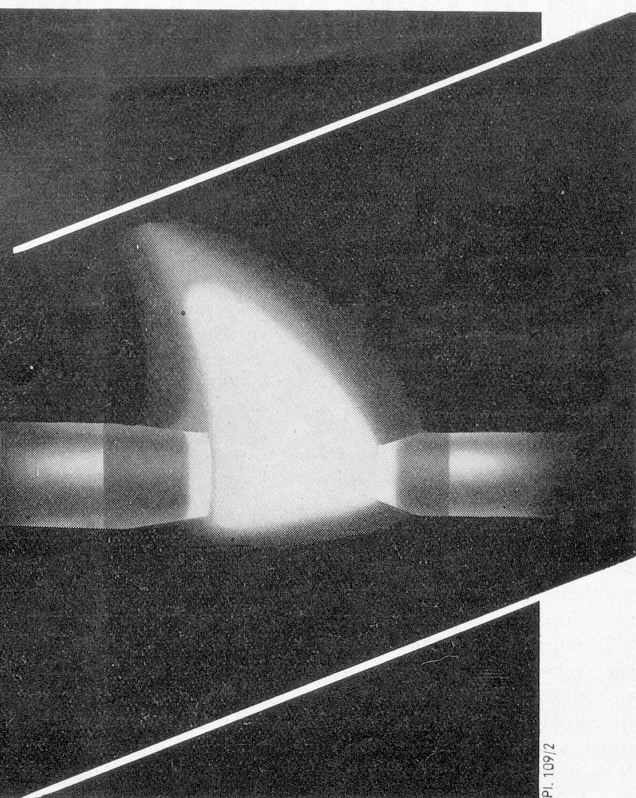
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


SIEMENS
KINO-
KOHLLEN

Super-Bio · SA
 Kohinoor · Mogul
 Super-Mogul
 Nepolar



Pl. 109/2

SIEMENS ELEKTRIZITÄTS-ERZEUGNISSE AG. Abt. Siemens-Schuckert LÖWENSTRASSE 35 . ZÜRICH

Die Film-Macherei

Nachstehendes Poem wurde von einem Kino-Veteranen dem SLV gewidmet.

Der Film, den wir als Riesenknaben
 schon lange erlebt und beschrieben haben
 ward ausgelassene Jugend, wie sich geizmt
 und wurde ob seiner Streiche berühmt. —
 Man belächelte oft seine Eskapaden,
 sie waren harmlos und ohne Schaden
 und war, was er schlug oft eitel Schaum,
 für manche war es ein schöner Traum.
 Er schmeichelte allen Illusionen,
 die nun einmal in den Menschen wohnen.
 Sein Füllhorn wurde der Träume nicht leer:
 Der arme Teufel wird Millionär.
 Er brachte uns Poesie und die Märchen,
 verhütete Unglück um ein Härchen,
 die Näherin heiratet einen Lord,
 der Landstreicher fand einen goldenen Hort.
 Er zeigte uns sympathische Banditen
 und Cowboys, die um die Ehre stritten.
 Polizei und Gangster, das schießt und rennt,
 doch zum Schluß gabs immer ein «Happy end».
 Er hatte sein eigenes gültiges Rezept:
 So und soviel % wird gejazzt und gesteppt;
 einige weitere % wird Erotik geübt,
 das ist ganz natürlich, wenn man liebt;

und weiter viel % sind Verbrechen,
 in denen Hochedle die Menschheit rächen.
 Galante Räuber und schöne Frauen,
 die unschuldig, harmlos ins Leben schauen;
 und kommt man dahinter schließlich, — verdammt!
 Dann ist es ein richtig gehender «Vamp»
 und der Vampir der dazu gehört,
 der ist seine guten Dollars wert. —

Apropos! «Dollars» — Ich red von Geschäften,
 von treibenden, produzierenden Kräften,
 die den ziemlich verwilderten Knaben
 in strenge Schule genommen haben.
 Mit Zukkor geködert, lernte er tanzen.
 Das Resultat: Millionenbilanzen.
 Er wurde gewarnert vor allen Fesseln
 und setzte sich trotzdem in die Nesseln.
 Als Lämmlein begann er den Siegeslauf,
 als Fox und Löwe entpuppt er sich drauf.
 War er noch stumm und lautlos gestern
 so half dem ab der Blum von Western
 und auch der junge General.
 Das tönt laut im Widerhall. —
 So ward der Film ganz folgerichtig
 den Machern zum Tribute pflichtig.
 Und was Zensur und kleine Geister
 nicht fertig brachten. Sie wurden ihm Meister.
 Die den Film, so wie er weint und lacht
 unter ihre Oberherrschaft gebracht!

R. E. Grok.